

3.4.2025

Pressemitteilung

Warntag im Landkreis Hameln-Pyrmont

Am 5. April 2025 probt der Landkreis Hameln-Pyrmont gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen erneut den Ernstfall.

Mit dem „kreisweiten Warntages“, der regelmäßig am ersten Samstag eines Quartals stattfindet, soll den Menschen verdeutlicht werden, mit welchen Warn-Systemen die zuständigen Behörden warnen können, wenn eine Großschadenslage oder Katastrophe bereits eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht.

Um 12:00 Uhr ertönt zur Ankündigung der Probe-Warnung gewohntermaßen kreisweit das Sirensignal „Entwarnung“ (einminütiger Dauerton).

Um 12:06 Uhr werden das Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“ (einminütiger auf- und abschwellender Heulton) sowie die Warn-App „NINA“ ausgelöst. Zeitgleich werden zusätzlich Informationen über die Social-Media-Kanäle des Landkreises Hameln-Pyrmont und der Kooperativen Rettungsleitstelle Weserbergland (KRL) zur Verfügung gestellt.

Um 12:12 Uhr wird der kreisweite Warntag wiederum mit dem Sirensignal „Entwarnung“ – also dem einminütigem Dauerton - offiziell beendet.

Der Zugang zu den Social-Media-Kanälen des Landkreises bzw. der Kooperativen Regionalleitstelle (KRL) sowie weitere Hinweise zum Thema Warnung der Bevölkerung im Landkreis Hameln-Pyrmont sind hier zu finden

Sollte das Sirensignal „Warnung der Bevölkerung“ im Ernstfall zu hören sein, werden vom Landkreis Hameln-Pyrmont bestimmte Verhaltensweisen zum Selbstschutz und zur Informationsbeschaffung wie folgt empfohlen:

- Ruhe bewahren!
- Gebäude in massiver Bauweise aufsuchen (oder alternativ z. B. das Auto)
- Hilfsbedürftige unterstützen
- Fenster- und Türen schließen, Klima- und Lüftungsanlagen ausschalten
- Informationen in Rundfunk und Internet suchen
(bei Stromausfall: z. B. Autoradio)
- Warn-App „NINA“ beachten
- Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen

- Notruf nur im Notfall anrufen!

„Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, besondere Vorkommnisse im Zusammenhang mit den vorhandenen Sirenen oder auch technische Defekte, direkt zu melden. Zur schnellstmöglichen Fehlerbeseitigung und Optimierung sollten die Standortangaben und Sachverhaltsbeschreibungen so exakt wie möglich erfolgen“ so Marvin Schwegmann, Leiter des Amtes für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungsdienst beim Landkreis Hameln-Pyrmont.

Die Meldeadresse lautet zivilschutz@hameln-pyrmont.de

Bereits bekannt ist der Ausfall von insgesamt acht Sirenen im Kreisgebiet. Davon befinden sich drei Sirenen auf dem Gebiet des Flecken Aerzen, in den Ortsteilen Grupenhagen (Brands Koppelweg), Gellersen (Kirschenstraße) und Reinerbeck (Im Bruche). Weitere zwei Sirenen befinden sich auf dem Gebiet es Flecken Coppenbrügge in den Ortsteilen Diederseen (Hellsieksweg) und Marienau (Knickstraße). Auch auf dem Gebiet der Gemeinde Emmerthal befinden sich zwei Sirenen, hier in den Ortsteilen Esperde (Osterstraße) und Ohr (Berkeler Straße). Eine weitere Sirene befindet sich im Gebiet der Stadt Hessisch Oldendorf im Ortsteil Heßlingen (Kapellenstraße). Diese Sirenen können im Zuge des Warntages somit nicht ausgelöst werden.

Anlässlich des letzten bundesweiten Warntages am 12. September 2024 wurde, wie bereits in den Jahren davor, eine Umfrage durchgeführt. Diese hat wiederum gezeigt, dass ein Großteil der Bevölkerung durch den vorhandenen Warnmittelmix erreicht wurde. Von den, bis zum Stichtag, knapp 113.000 befragten, seien insgesamt 95% durch den Warnmittelmix erreicht worden. Die höchste Reichweite stellte hierbei der Cell Broadcast mit insgesamt 76%. Auch die Warn-App NINA mit 56% und/oder die Wahrnehmung der Sirenensignale mit 59%, haben mehr als die Hälfte der Befragten erreicht.

Weitere Informationen zur Einrichtung der Warn-App NINA und der Verwendung von Cell Broadcast sowie über die Bedeutung der Sirenensignale sind auf der Webseite des Landkreises unter „Warnung der Bevölkerung“ zu finden:

<https://www.hameln-pyrmont.de/index.php?La=1&object=tx,3767.49.1&kuo=2&sub=0>

Andere Warnungen, die zentral auf dem Smartphone und auch über andere Warnkanäle eingehen, werden über das Modulare Warnsystem des Bundes, kurz MoWaS, gesteuert. Über MoWaS wurde unter anderem bereits zu Ereignissen in den Bereichen Feuer, Versorgung und Infrastruktur, Öffentliche Sicherheit und Wetter gewarnt. Die Übertragung dieser Warnmeldungen erfolgt via Satellit und redundant kabelgebunden, sodass über das System auch bei Stromausfällen und Ausfällen der terrestrischen Übertragungswege Warnmeldungen versendet werden können. An MoWaS ist ein breiter Warnmittelmix angeschlossen welcher u. a. die Warn-App NINA und andere Warn-Apps, Cell Broadcast, Radio, Fernsehen sowie Fahrgastinformationssysteme beinhaltet.

Die nächste kreisweite Warntag findet planmäßig am ersten Samstag des dritten Quartals 2025, am 5. Juli 2025, statt.

Der nächste bundesweite Warntag wird wieder am zweiten Donnerstag im September, also am 11. September 2025 gegen 11:00 Uhr, stattfinden.

Weitere Informationen zum Bevölkerungsschutz im Landkreis Hameln-Pyrmont sind hier zu finden [Bevölkerungsschutz / Landkreis Hameln-Pyrmont](#)

Weitere Informationen:

Sandra Lummitsch
Pressesprecherin
Landkreis Hameln-Pyrmont
Tel.: 05151 / 903-9900
E-Mail: sandra.lummitsch@hameln-pyrmont.de